

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Gefördert durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe e.V. **Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt**



Mitglied in folgenden Organisationen:

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.(DPWV), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC),

Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V.(DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V.(GASTRO-LIGA), Pancreatic Cancer Europe (PCE)

Der Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. (AdP)

Wer sind wir?

Der Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. (AdP) wurde 1976 von Betroffenen in Heidelberg gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Der gemeinnützige Verein steht unter der Schirmherrschaft der Stiftung Deutsche Krebshilfe (DKH) und wird von dieser umfassend gefördert.

Jährlich erkranken in Deutschland mehr als 17.000 Menschen an einem Tumor der Bauchspeicheldrüse. Schätzungen des AdP zufolge, erkranken ebenfalls jährlich rund 65.000 Menschen an einer chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung in Deutschland. Seit Beginn unterstützen Ärzte aller Fachrichtungen und Ernährungstherapeuten den Arbeitskreis. Die Selbsthilfeorganisation unterstützt alle Patienten, bei denen eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse vorliegt oder vermutet wird. Dem Verein gehören ca. 1.500 organisierte Mitglieder und 60 Regionalgruppen an. Ein wissenschaftlicher Beirat von Pankreasexperten unterstützt den Vorstand des AdP.

Die gemeinnützige Organisation ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen e.V. (GVRV), in der Deutschen Diabetes Föderation (DDF), im Deutschen Pankreasclub, in der Gastro-Liga e.V. im Haus der Krebs-Selbsthilfe Bundesverband (HKSH-BV) und international ebenfalls Mitglied in der World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC) EPC.

Wen unterstützen wir?

Der Arbeitskreis unterstützt alle Patienten, bei denen eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse vorliegt oder vermutet wird. Dazu gehören partiell und total Pankreatektomierte sowie nicht operierte Bauchspeicheldrüsenerkrankte unter besonderer Berücksichtigung der Krebspatienten und ihrer Angehörigen.

Unsere Aufgaben und Ziele

Im Laufe seiner über 40-jährigen Geschichte hat der AdP mit Hilfe von Ärzten verschiedener Disziplinen, Ernährungswissenschaftlern, Psychologen und Sozialexperten ein gut funktionierendes System der Hilfe nach einer Erkrankung der Drüse entwickelt, dass allseitig Anerkennung findet. Das Ziel des AdP ist die Förderung der Gesundheit und Rehabilitation von Pankreatektomierten sowie nicht operierten Bauchspeicheldrüsenerkrankten.

Betroffenenkompetenz

Der AdP informiert zu Ernährungsfragen nach einer Operation und bei anderen Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse. Weitere Themen sind die Einnahme von Pankreasenzympräparaten, zu Fragen zum pankreopriven Diabetes, Überwindung des Gewichtsverlustes, Nachsorge und Rentenfragen sowie Fragen zum Behindertenrecht. Auch informiert der Arbeitskreis über Ärzte, Kliniken und REHA-Einrichtungen. Besteht zudem der Wunsch sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen, stellt der AdP ebenfalls gern den Kontakt her und berät rund um die Erkrankung. AdP – die Betroffenenkompetenz!

AdP e.V. Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Bundesgeschäftsstelle
Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn
Telefon: 0228 33889-251
Telefax: 0228 33889-252
E-Mail: bgs@adp-bonn.de
Internet: www.adp-bonn.de

Vorstand des AdP e.V.:

Herr L. Otto, Vorsitzender
Herr F. Möhlenbrock, 1. stellv. Vorsitzender
Frau B. Hübenenthal, 2. stellv. Vorsitzende
Herr H. Kotyrba, Beisitzer
Herr M. Lechner, Beisitzer
Frau A. Raih, Beisitzer

Bankverbindung:

Sparkasse Köln Bonn
IBAN: DE20 3705 0198 1900 8459 88
BIC: COLDSDE33XXX
Steuer-Nr.: 205-5758-1526
Gefördert durch:

